

P R E S S E I N F O R M A T I O N

07/2006

Young Scientists Programme der DWA auf der WASSER BERLIN 2006

Erfolgreiches Stipendiatenprogramm für den Ingenieurnachwuchs findet bereits zum fünften Mal statt

Berlin / Hennef, 3. April 2006 – Anlässlich der WASSER BERLIN vom 3. bis 7. April 2006 veranstaltet die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) bereits zum fünften Mal ihr Young Scientists Programme für den deutschen und internationalen Ingenieurnachwuchs. Im Rahmen dieses von Sponsoren finanzierten Programms werden 52 junge Ingenieurinnen und Ingenieure aus über 20 Nationen an Workshops, Seminaren, Messerundgängen und technischen Exkursionen in und um die Wasser Berlin teilnehmen. Den zukünftigen internationalen Führungskräften (Studenten, Diplomanden und Doktoranden) wird mit den Young Scientists Programmen die deutsche Technologie und das deutsche Know-how nahe gebracht. Außerdem haben die jungen Leute die Möglichkeit, ein Netzwerk aufzubauen, das ihnen noch viele Jahre einen wertvollen Erfahrungsaustausch ermöglichen wird. In den vergangenen vier Durchgängen der Young Scientists Programme haben mehr als 230 Stipendiaten aus aller Welt die Chance genutzt, sich über den Umweltstandort Deutschland zu informieren.



Deutsche Wasserwirtschaft kompakt und „zum Anfassen“

Im Rahmen ihres ein- bis zweiwöchigen Aufenthalts absolvieren die Stipendiaten ein anspruchsvolles Fachprogramm, welches sich einer großen Umweltmesse (IFAT, WASSER BERLIN) anschließt. Während der im Mittelpunkt ihres Programms stehenden Umweltmesse nehmen die Nachwuchskräfte an Workshops und Seminaren teil und unternehmen Messerundgänge sowie technische Exkursionen. Sie lernen ausgewählte Partner aus Industrieunternehmen, Ingenieurbüros, Consultingfirmen, Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und staatlicher Verwaltung kennen, die ihnen einen umfassenden Eindruck über die vielfältigen Tätigkeitsfelder der deutschen Wasserwirtschaft geben.

230 zufriedene Teilnehmer in vier Programmdurchläufen

Das Feedback der bisherigen Teilnehmer war äußerst positiv, die Stipendiaten waren dankbar für diese einmalige Möglichkeit des Erfahrungsaustausches auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft. Auch die DWA als Organisator des Programms ist mit der Bilanz der vier bisherigen Auflagen des Young Scientists Programme sehr zufrieden: 2001 kamen 97 Teilnehmer aus 19 Ländern zum IWA World Water Congress 2001 in Berlin, die IFAT 2002 in München besuchten 50 Nachwuchskräfte aus zehn mittel- und osteuropäischen Ländern. Zur WASSER BERLIN im April 2003 meldeten sich 15 Young Scientists aus vier mittel- und osteuropäischen Ländern an, zur letzten IFAT im Mai 2005 konnte die DWA 70 Teilnehmer aus 28 Ländern in München begrüßen.

Die Teilnehmer der ersten Young Scientists Programme trifft man inzwischen wieder: als Referenten beim Internationalen Forum der

DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17 • D-53773 Hennef
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski • Tel. 02242/872-190 • Fax 02242/ 872-151
E-Mail: bringewski@dwa.de • Internet: www.dwa.de

DWA oder der IFAT CHINA in Shanghai, als Autoren für die Fachzeitschrift *KA – Abwasser, Abfall* sowie als Kooperationspartner in verschiedenen Ländern Südosteuropas.

Weitere Informationen

DWA-Bundesgeschäftsstelle, Gabriele Martens

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 0 22 42/8 72-1 15, Fax 0 22 42/8 72-1 35,

E-Mail: martens@dwa.de

Die DWA auf der WASSER BERLIN: Halle 2.2 a, Stand 110.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, DWA (vormals ATV-DVWK), ist in Deutschland Sprecherin für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter

www.dwa.de

Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“